

Zeitung



des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Donnerstag den 17. November.

I n l a n d.

Berlin den 13. November. Se. Durchlaucht der regierende Herzog von Anhalt-Cöthen ist von Cöthen hier eingetroffen.

Der bisherige Ober-Landesgerichts-Referendarius Wenner ist zum Justiz-Kommissarius bei dem Land- und Stadtgerichte zu Emmerich bestellt worden.

Der General-Major und Inspekteur der Remonten, von Cosel, ist aus Preußen angekommen.

A u s l a n d.

F r a n k r e i c h.

Paris den 6. November. Der König hat auf den Bericht des Kriegs-Ministers den Oberst-Lieutenant Tallondier vom 46sten Linien-Regiment zur Belohnung für sein treffliches Benehmen bei den Straßburger Auftritten zum Obersten und Commandeur des 18ten Linien-Regiments ernannt.

Der Instructions-Richter von Bar-le-Duc hat den Befehl erhalten, sich sogleich nach einer der Gießereien im Maas-Departement zu begeben, wo eine Bestellung von Adlern, wie die Napoleonische Armee sie hatte, gemacht worden seyn soll.

Der Constitutionnel will wissen, daß schon vor vier Monaten einem Offizier eines Infanterie-Regiments von Seiten des Prinzen Ludwig Buonaparte Vorschläge gemacht worden wären, und daß jener Offizier den Kriegs-Minister davon in Kenntniß gesetzt hätte. Auch hätte der König, als er die Straß-

burger Auftritte erfuhr, zu dem Marschall Maison gesagt: „Da erfülle sich, was man uns schon vor vier Monaten angezeigt hätte.“

Herr Doillon Barrot ist gestern wieder in Paris eingetroffen.

Die neuesten Nachrichten über Gomez finden sich in einem Schreiben aus Cordova vom 23. Oktbr., worin es unter Anderm heißt: „Wir begreifen in der That nicht, wie die Division Alaix, nachdem sie den Feind in dieser Stadt erreicht hatte, ihn ruhig in der Sierra Morena lassen konnte, ohne auch nur den geringsten Versuch zu machen, die Gefangenen zu befreien, die die Karlisten mit sich führen. Man hat sich 3 Tage hier nutzlos aufgehalten, dann hat man sich nach Baylen in Bewegung gesetzt. Wenn die Truppen des Don Carlos von einem Taktiker geführt würden, so hätten sie sich zu Herren von ganz Andalusien machen können. Seit acht Tagen ist Gomez in Vedroche. Am 21. befand er sich, der Aussage eines Gefangenen zufolge, in Almaden. Der General Alaix war nach Villa del Rio zurückgekehrt.“

Ueber die Aufhebung der Belagerung von Bilbao ist man noch immer nicht im Klaren. Mehrere Bayonner Blätter behaupten, daß die Karlisten die Stadt fortwährend blokirt hielten, während andere Journale wiederholt versichern, daß das gesammte Belagerungs-Corps sich nach Durango zurückgezogen habe. Der Verlust der Karlisten vor dieser Stadt wird, einer wahrscheinlich übertriebenen Angabe zufolge, auf 1400 bis 2000 Mann angegeben.

Einer der von den Inhabern Spanischer Renten ernannten Kommissarien publizirt in den hiesigen Blättern nachstehende Note: „Man liest im Madrid der Eco del Comercio vom 27. Oktober:

„Wir wissen, daß, in Folge gestern im Finanz-Ministerium eingegangener Depeschen, der Denkschrift, die Hr. Mendizabal heute den Cortes vorgelesen hat, ein Paragraph hinzugefügt worden ist. Dieser Paragraph bezieht sich auf eine in London zur Bezahlung der Zinsen unserer Schuld gemachte Combination.“ Die Mitglieder der von den Finanzhabern Spanischer Renten ernannten Kommissionen, stets bereit, alles zu thun, was die Interessen ihrer Kommittenten fördern kann, haben so gleich nach London geschrieben, um zu erfahren, worin die in Rede stehende Combination bestehe, und ob sie auf alle Gläubiger Spaniens anwendbar sey.“

Strassburg den 7. November. Man bemerkt als sonderbar und vielleicht bezeichnend, daß die „Biographie der Männer der Jetztzeit“ — eine Sammlung, welche von mehreren der Juliregierung feindlichen Individuen geleitet wird, — gerade in der verwichenen Woche das Leben und das Bildniß des Prinzen Ludwig Bonaparte gegeben hat.

Großbritannien.

London den 5. Novbr. Der True Colonist von Wandiemensland greift die Botschaft des jetzt nach England zurückberufenen Gouverneurs, General Arthur, an die Legislatur zu Launceston, worin derselbe die Wohlfahrt dieser Kolonie außerordentlich rühmte, aufs heftigste an und fragt, wo diese Wohlfahrt zu finden sei? ob etwa in der gänzlich fehlgeschlagenen Aernste, in dem völligen Mangel an Fleisch, in dem Mißvergnügen und der düsteren Stimmung, die unter den Einwohnern herrschen, in der beispiellosen Verschäftigung des Vankerrott-Gerichts oder in dem großen Verlust, den die Kaufleute erlitten?

Vorgestern empfangen die hiesigen Spanischen Agenten Depeschen aus San Sebastian vom 28. v. M. vom General Evans, mit der Anzeige, daß in kurzem Fonds nach England gesandt werden würden, damit das Rekrutiren für die Legion hier wieder angefangen werden könne. In Folge des Typhusfiebers hatte die Legion in Vittoria während des vorigen Winters mehr als 3000 Mann verloren. Das Corps besteht nur noch aus 5000 Mann, und 4000 Mann sollen während des Winters in England angeworben werden, um den Verlust zu ersetzen, welchen die Legion seit ihrer ersten Landung in Spanien, im August 1835, erlitten hat.

Spanien.

Madrid den 29. Okt. Eine im Kriegs-Ministerium eingegangene Depesche von dem General-Capitain von Leon meldet, daß das Corps des Karlistischen Generals Sanz von den Truppen der Königin völlig geschlagen und zerstreut worden sei. (Zum wie vielen Male?).

Schweden und Norwegen.

Stockholm den 1. November. Heute kam der

Staats-Minister des Auswärtigen, Graf Wetterstätt, von seiner ausländischen Reise hier wieder an.

Leztthin trafen die drei Franzosen, Vic. v. Beaumont, Baron v. Chateaubourg und Baron v. Eibuët, hier wieder ein, welche im Mai d. J. durch diese Hauptstadt kamen, um sich nach dem Nordcap zu begeben. Sie kehren von dieser Reise zurück, welche sie im höchsten Grade interessirt hat und welche sie nach verschiedenen Gegenden der Schwedischen und Norwegischen Lappmarken ausgedehnt haben.

Amerika.

New-York den 8. Okt. General Jackson ist von seiner Reise nach dem Westen wieder in Washington eingetroffen. Sein Besuch in Tennessee, woselbst er geboren ist, soll den Zweck gehabt haben, sich dort persönlich für die Erwählung seines Freundes, Herrn M. van Buren, zum Präsidenten zu verwenden. Herr van Buren wird, wie in solchen Fällen wohl natürlich, einerseits übermäßig gelobt, andererseits übermäßig getadelt. Die Mehrzahl der Blätter hat er gegen sich. Hier in New-York, wo täglich 11 Zeitungen erscheinen, sind nur zwei für seine Erwählung zum Präsidenten, die anderen 9 widersetzen sich derselben sehr heftig.

Die Cholera war in Charleston im Zunehmen; sie hat dort seit einigen Wochen mit derselben Heftigkeit wie im Jahre 1832 grassirt.

Laut den neuesten Nachrichten aus Florida hat ein hartnäckiges und blutiges Treffen in der Nähe von Newnarsville zwischen einem Trupp Indianer und einem Detachement der Truppen der Vereinigten Staaten stattgefunden; die Ersteren waren, nach heldenmüthiger Gegenwehr, mit Zurücklassung vieler ihrer getödteten Gefährten zum Rückzuge gezwungen worden.

Der New-York Advertiser liefert Nachrichten aus Texas. Die Mexikanische Armee in Matamoras bestand aus 3500 Mann; 400 bis 600 Mann waren desertirt und hielten sich in den umliegenden Wäldern auf, um die Einwohner und Ausländer, wann sie konnten, zu plündern. Die Commissaire von Texas, Teal und Cairnes, waren noch immer in strengem Gewahrsam. Le Grand, der Häuptling der Kamantsche-Indianer, hatte Texas die Hülfe seiner Nation gegen die Mexikaner angeboten, aber kein Gehör damit gefunden. Santana und Almonte befanden sich, in doppelten Ketten geschlossen, auf der Plantage des Dr. Phelps von 110 Mann bewacht.

Vermischte Nachrichten.

Vosen. — Erst jetzt ist uns aus Bromberg die offizielle Mittheilung zugegangen, daß daselbst nicht nur das schöne Nordlicht am 18. Oktober beobachtet worden ist, sondern daß bereits am 11. des-

selben Monats ein ähnliches Meteor wahrgenommen wurde. An gedachtem Tage zeigte sich um halb 8 Uhr Abends im Süd-Osten am Himmel in einer Höhe von etwa 40 Grad eine schöne, sehr große Feuerkugel mit weißem Licht, die nach einigen Sekunden sich in 20 und mehrere kleinere Feuerkugeln zertheilte, welche sofort verschwanden. Unmittelbar darauf schossen am nördlichen Himmel weiße Lichtstrahlen bis zum Zenith empor, und es zeigte sich demnächst, in einer Höhe von etwa 30 Grad über dem Horizont und einer bedeutenden Breite, ein schönes Nordlicht, welches, nachdem es 10 Minuten gedauert hatte, verschwand, nach 10 Minuten ungleich schöner wiederkehrte, und dann nach kurzer Zeit ganz aufhörte.

Am 1. November wurde die Zuckerrfabrik von Ernst Arnoldi und Consorten in Gotha eröffnet. Sämmtliche Maschinen sollen sich vollkommen ihrem Zwecke entsprechend beweisen.

Dr. Strauß bekommt bloß für die neue Auflage seiner Schrift „das Leben Jesu“ von seinem neuen Verleger 5000 Gulden. — Er hat sein bisheriges Amt als Lehrer in Ludwigsburg aufgegeben, und gedenkt sich in Stuttgart niederzulassen.

Wie bedeutend noch immer die Auswanderungen aus Europa nach Amerika seyn müssen, zeigt, daß bloß in Quebeck seit einem Jahr, bis zum 18. September d. J. 26,840 Einwanderer angekommen sind, fast 16,000 mehr als im vorhergehenden Jahr.

Wie jetzt war es nicht möglich, für das neue Benediktiner-Kloster zu Augsburg auch nur einen einzigen Bayern zu gewinnen. Selbst die alten gelehrten und frommen Priester, welche ehemals Klöstern angehörten, wiesen die Einladung zurück, von 218 jungen Theologen, denen die Aussicht reizend geschildert wurde, war nicht ein einziger zu gewinnen.

In den größern Städten der Vereinigten Staaten ist die Aufmerksamkeit jetzt sehr auf die zu New-York gemachte Probe der Straßenpflasterung mit Holz gerichtet. Der Preis der Holzpflasterung betrug etwa 2½ Dollars für das Quadrat-Yard; jeder Block, die alle sechsseitig zugehauen waren, kostet 7 Cents (oder etwa 4 Sgr.), und man brauchte 24 Stücke, um einen Quadrat-Yard zu pflastern. Man glaubt indeß, zukünftig die Sache wohlfeiler bestreiten zu können. Der mit diesem Geschäft beauftragte Commissär hat sich vorgenommen, zwei Arten dieser Pflasterung zu probiren: 1) die Erde hinreichend tief aufzugraben und eine Fußdicke Schichte von Riez zu legen, dieselbe wohl zu ebnen und mit zweifölligen Brettern zu decken, diese endlich mit Pech und Harz zu überziehen und darauf die Blöcke zu stellen, die am Ende, um die Fugen

auszufüllen, mit einer Lage von Pech überzogen werden sollen. 2) Ganz wie oben zu verfahren, nur die Bretter wegzulassen und die Blöcke auf den Riez zu stellen. Die Vortheile, die man daraus zu ziehen hofft, sind, eine gleichere Oberfläche, und in den belebtesten Straßen eine größere Dauer. Das Pflastern mit Steinen verlangt fortdauernde Reparaturen, die nicht nur sehr kostspielig, sondern auch für die Circulation der Wagen sehr hinderlich sind. So viel die bisher zu New-York gemachte Erfahrung zeigt, sind diese Nachtheile durch die Holzpflasterung gehoben, da die Blöcke sich nicht verschleiben und in keiner Weise leiden. Die einzige bedenkliche Frage ist, wie lange dauert das Holz? nur die Zeit kann sie lösen, man glaubt indeß, daß es sich zum Mindesten acht Jahre halten werde. Ein Holzpflaster ist so eben, wie ein Fußboden; die Wagen fahren darüber ohne viel Friction und ohne das mindeste Geräusch.

Der Constitutionnel erzählt folgende Züge aus dem Leben des bei den Straßburger Austritten kompromittirten Herrn Parquin: „Bei dem Gefechte von Fuente-Duenoros, dicht bei Ciudad Rodrigo, erhielt Karl Parquin, damals Offizier beim 20sten Jäger-Regiment, einen Schuß in die Wacke. Da er nicht sprechen konnte, so schrieb er von der Ambulanz aus an seinen Oberst: „„Meine Wunde ist unbedeutend; ich hatte einen Zahn auf die Engländer; sie haben mir ihn ausgezogen, aber sie hätten nicht noch 5 andere mit fortzunehmen brauchen.““ — Vor Salamanca machte der Herzog von Ragusa, in Begleitung einiger Offiziere, eine Recognition zwischen den Linien der Tirailleurs beider Armeen, als ein Offizier des Englischen roten Dragoner-Regiments über die feindliche Linie heraussprengte und im Angesichte der Franzosen seinen Säbel herausfordernd schwang. „„Was will dieser Offizier?““ fragte der Herzog von Ragusa. — „„Er will!““, erwiderte Parquin, „„einige Säbelhiebe wechseln, und wenn ich nicht den Dienst bei Sr. Exzellenz hätte, so würde ich seinen Wunsch schon erfüllt haben.““ — „„Laßt Euch dadurch nicht abhalten!““, sagte der Marschall, „„ich ertheile Euch die Erlaubniß.““ Parquin ritt auf den Englischen Offizier zu, focht mit ihm, verwundete ihn an der Schulter, machte ihn darauf hügellos, warf ihn auf die Erde und führte sein Pferd im Triumph zu den Franzosen. Der Marschall ließ damals diese That der Armee durch einen Tagesbefehl bekannt machen.“

Die Pariser Blätter melden, daß Rossini den Auftrag erhalten und angenommen habe, zur Ordnung des Kaisers von Oesterreich in Mailand eine neue Oper zu komponiren.

In der letzten Parlaments-Session passirten 35 Eisenbahn-Bills, von denen 5 bloß die Verände-

rung bereits autorisirter Linien, 30 aber neue Eisenbahn-Linien betrafen, welche, zusammen 994 Englische Meilen lang, auf 175,950 Pfd. Kosten oder 17,700 Pfd. pr. Meile veranschlagt sind. Die Arbeits- und Erhaltungskosten werden im Durchschnitt auf 1571 Pfd. auf die Meile angenommen. Von den 30 Eisenbahnen haben 19 keine Tunnel, die übrigen 11 deren 27, deren Gesamtlänge 11 Meilen beträgt.

Ein Geistlicher zu Pittsfield in den Nord-Amerikanischen Freistaaten ist von dem Friedensrichter des Bezirks zu dreimonatlicher Zuchthausstrafe verurtheilt worden, weil er gegen die Sklaverei gepredigt hatte.

W o h l t h ä t i g k e i t .

Für die Abgebrannten zu Strassburg sind bei uns eingegangen:

1) von Herrn W. v. Treskow 3 Thlr.

Posen den 16. November 1836.

Die Zeitungs-Expedition von W. Decker & Comp.

Der Augustin von Grabowski und das Fräulein Anna Albertine Powelska, haben mittelst Ehevertrages vom 3ten Juni c. im Beistande ihrer Väter, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Grätz am 23. September 1836.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Die Vermahlung bei dem unterzeichneten Proviand-Amt pro 1837, auf Sichtwerk von circa 1000 Mäpel Roggen soll, der Verfügung der Königl. Hochlöblichen Intendantur 5ten Armee-Corps gemäß, an hiesige städtische Wassermüller im Wege des Submissions-Verfahrens ausgeschrieben werden, wozu ein Termin auf den 26sten hujus in unserm Geschäfts-Lokale dergestalt anberaumt ist, daß die eingehenden Submissionen an diesem Tage Mittags 12 Uhr eröffnet werden.

Jeder Submittent bleibt 3 Wochen an sein Gebot gebunden; wer innerhalb dieser Zeit keinen Zuschlag erhält, dessen Offerte ist nicht angenommen. Die Submissionen sind sub rubro:

„Submissionen auf die Vermahlung beim Proviand-Amt Posen pro 1837“,

bei uns einzureichen. Die speciellen Bedingungen wegen dieser Vermahlung sind bei uns einzusehen.

Posen den 15. November 1836.

Königliches Proviand-Amt.

Zu dem im Depositorio des Königl. Land- und Stadt-Gerichts hieselbst befindlichen verstorbenen Nachlaß des am 10ten Mai 1808 zu Posen verstor-

benen Jdrster Anton Skawinkiewicz von Stobnica, von circa 750 Thlr. konkurriren nachstehende, ihrem Wohnorte nach unbekannte, Personen:

- 1) der Maler Sebastian Skawinkiewicz;
- 2) die Hedwiga Skawinkiewicz, verw. Weiß,
- 3) der Soldat Adalbert Skawinkiewicz;
- 4) die unbekannten Erben des im Jahr 1820 zu Kalisz verstorbenen Tischlers Johann Mathias Kany Skawinkiewicz von Jaraczewo.

Ich fordere die genannten Personen auf, mir Nachricht von ihrem Aufenthalt zu geben.

Kogasen den 28. Oktober 1836.

Der Justiz-Commissarius Langenmayr.

Magdeburger Rübol,

von vorzüglicher Güte, erhielt so eben:

G Bielefeld.

Rechter weißer und gelber Zucker-Kunkel-Rüben-Saamen, das Pfund zu 15 Sgr., ist zu haben in Obiezierz bei Dornik.

M e r y n a , Wirthschafts-Inspektor.

Marktpreise vom Getreide.

Berlin, den 10. November 1836.

Getreidegattungen. (Der Scheffel Preuß.)	P r e i s					
	Rshl	Pgr	Sgr	Rshl	Pgr	Sgr
Zu Lande:						
Weizen (weißer)	2	2	6	1	27	6
Roggen	1	7	6	1	3	9
große Gerste	1	3	—	—	—	—
kleine	1	3	9	—	27	6
Hafer	—	23	2	—	20	—
Erbfen	1	10	—	—	—	—
Linfen	—	—	—	—	—	—
Zu Wasser:						
Weizen, weißer	2	5	—	2	3	9
Roggen	1	10	—	—	—	—
große Gerste	—	—	—	—	—	—
Hafer	22	6	—	—	—	—
Erbfen	—	—	—	—	—	—
Das Schock Stroß	5	12	—	4	15	—
Heu, der Centner	1	5	—	—	25	—

Brantwein-Preise in Berlin,

vom 4. bis 10. Nov. 1836.

Das Faß von 200 Quart nach Trolles 54 pEt. oder 40 pEt. Richter gegen baare Zahlung und sofortige Ablieferung: Kartoffel-Brantwein 18 Rthlr. 15 Sgr., auch 17 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf.

Kartoffel-Preise.

Der Scheffel 17 Sgr. 6 Pf., auch 10 Sgr.